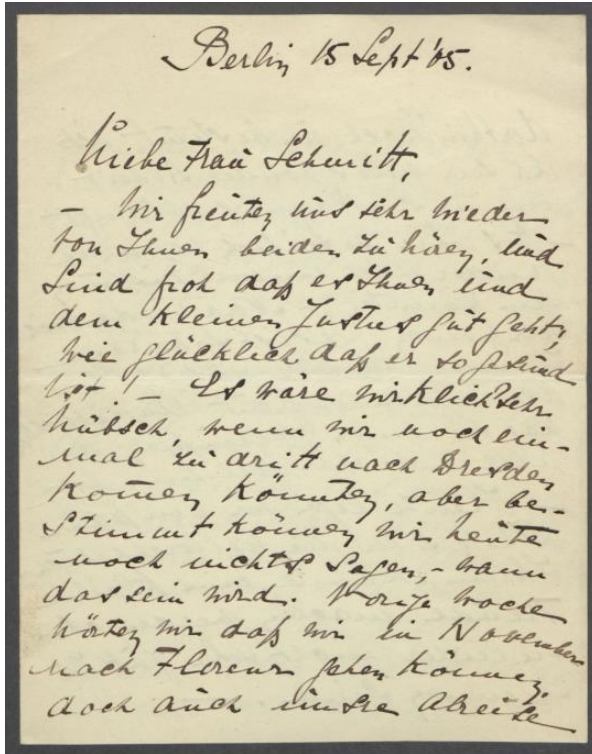


Brief von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt



Verfasser:	<u>Benjamine Kolbe</u>
Adressat:	<u>Charlotte Schmitt</u>
Datierung:	15.09.1905
Umfang:	1 Brief, 1 Blatt
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.4_004.1
Transkript:	vorhanden
GND:	<u>Benjamine Kolbe</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Transkription

Berlin, 15 Sept. '05.

Liebe Frau Schmitt,

– Wir freuten uns sehr, wieder von Ihnen beiden zu hören und sind froh, daß es Ihnen und dem kleinen Justus⁽¹⁾ gut geht; wie glücklich, daß er so gesund ist! – Es wäre wirklich sehr hübsch, wenn wir noch einmal zu dritt nach Dresden kommen könnten, aber bestimmt können wir heute noch nichts sagen, – wann das sein wird. Vorige Woche hörten wir, daß wir im November nach Florenz gehen können. Doch auch unsere Abreise

Seite 2

dorthin {ist} noch unbestimmt ist, da sehr vieles von der Arbeit meines Mannes abhängt.

– Es wäre so hübsch, wenn die

G K

M

Kinder noch einmal zusammen
sein könnten; – Nora⁽²⁾ würde sich
sehr freuen, – es ist so reizend
zu sehen, wie sehr sie sich über
kleine Kinder freut. Augenblicklich
hat sie einen Schnupfen, der
aber nicht sehr schlimm ist. –

– Heute legen wir ein paar
Photo's bei, die vielleicht auch
Ihrem Manne eine kleine
Freude machen werden, obwohl
sie leider nicht sehr gut zu
nennen sind. –

Seite 3

Mein Mann liest oft in der
Kunstgeschichte von Meier-Graefe⁽³⁾,
aber es geht nicht sehr schnell
vorwärts; es eilt doch nicht
mit dem Zurücksenden? oder
doch? –

Von Hettner⁽⁴⁾'s hörten wir seit
zehn Tagen nichts mehr – Am
1. Sept. reisten sie von hier ab
und sandten uns verschiedene
Karten aus Bozen, Riva, Verona;
– die letzte kam aus Florenz,
und da ging es beiden, wie
sie schrieben, sehr gut. –

Die kleine Nora⁽²⁾ und ich verleb-
ten eine sehr schöne Zeit

Seite 4

in Holland; – die Reise dorthin
und die Ruhe haben mir sehr
wohl gethan, und glücklicherweise
fühle ich mich auch jetzt
ganz gesund. – Es sollten
einmal bald recht schöne
Tage kommen, schöne Herbst-
tage, da kommen wir vielleicht
bald nach Dresden! –

Grüssen Sie Ihren Mann
herzlichst von uns beiden
– dem kleinen Justus⁽¹⁾ einen
Gruß von Nora! –

Immer
Ihre Benny Kolbe.

Anmerkungen

(1) Sohn Hermann Schmitts

(2) Nora von Schrenck, eine jüngere Schwester von Edith von Schrenck

(3) Meier-Graefe, Julius (10.6.1867, Reșița, (deutsch Reschitz), Österreich-Ungarn, heute Rumänien – 5.6.1935, Vevey, Schweiz), Kunsthistoriker
<http://d-nb.info/gnd/118732641>

(4) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer, hier: Hettners Bruder, ohne weiteren Angaben
<http://d-nb.info/gnd/116779276>

G K
M